

Herzlich willkommen!

Von Harninkontinenz sind sehr viele Menschen betroffen – trotzdem ist dies häufig ein Tabuthema. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot annehmen und durch den Austausch mit medizinischen Experten und anderen Menschen in ähnlichen Situationen Unterstützung für den Alltag erhalten.



Prof. Dr. Detlef Rohde
Chefarzt der Urologischen
Klinik Lindenthal



Olaf Jungmann
Ltd. Oberarzt der
Urologischen Klinik Lindenthal



Dr. Leonie Scheins
Assistenzärztin der
Urologische Klinik Lindenthal

Die aktuellen Termine der Selbsthilfegruppe Inkontinenz erfahren Sie unter der Telefonnummer 0221 4003-221 im Sekretariat der Urologischen Klinik Lindenthal oder im Internet unter www.hildegardis-krankenhaus.de

St. Hildegardis Krankenhaus
Urologische Klinik Lindenthal
Chefarzt: Prof. Dr. Detlef Rohde
Bachemer Straße 29–33
50931 Köln

Chefarztsekretariat
Ulrike Cartus
Telefon 0221 4003-221
urologie.koeln@malteser.org
www.hildegardis-krankenhaus.de

So finden Sie uns



Selbsthilfegruppe Inkontinenz Köln-Süd

Austausch mit Betroffenen –
Unterstützung durch Experten

Einfach da sein





Sehr geehrte Damen und Herren,

Harninkontinenz stellt eine deutliche Beeinträchtigung des alltäglichen Lebens dar. Durch die Tabuisierung des Themas kommt es häufig zu Einschränkungen der eigenen Aktivität und des sozialen Lebens.

In diesen Momenten kann neben der fachlichen und menschlichen Betreuung durch spezialisierte Ärzte und andere Fachberufe der Austausch mit anderen Menschen in ähnlicher Situation sehr hilfreich und wertvoll sein.

Aus diesem Grund haben wir 2019 die Selbsthilfegruppe Inkontinenz Köln-Süd gegründet. In regelmäßigen Abständen trifft diese Gruppe sich in einem vertraulichen Rahmen zu Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung. Das ärztliche Team der Urologischen Klinik Lindenthal und auswärtige Referenten begleiten die Gruppe und informieren in Expertenvorträgen zu verschiedenen Aspekten und aktuellsten Erkenntnissen im Zusammenhang mit der Erkrankung. Persönliche Fragen und Anliegen können besprochen werden.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, an unseren Treffen teilzunehmen – ob als Angehöriger oder als Patient, wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Detlef Rohde

Chefarzt der Urologischen Klinik Lindenthal



Inkontinenz: Fakten zur Erkrankung

- circa 5 Millionen Erkrankte in Deutschland
- Frauen sind mehr als doppelt so häufig betroffen als Männer
- Die Ursachen sind vielfältig, z. B. vaginale Geburten, neurogene Erkrankungen, Übergewicht, prä- und postmenopausaler Östrogenmangel, ein schwacher Beckenboden, Medikamente, Infektionen, Überlaufblase, Prostatahyperplasie oder Operationen u.a. an Harnblase oder Prostata.
- Es gibt viele ausgezeichnete Therapiemöglichkeiten

Welche Formen von Harninkontinenz gibt es?

- Belastungsinkontinenz
- Dranginkontinenz
- Mischinkontinenz
- Überlaufinkontinenz
- Psychogene Inkontinenz

Übrigens

Als gesetzlich versicherter Patient erhalten Sie für die Teilnahme an Selbsthilfegruppen bei vielen Krankenkassen Bonuspunkte.

Gemeinsam mit der Krankheit leben: Die Patientengruppe

Die Patientengruppe Inkontinenz Köln-Süd versteht sich als Forum für Betroffene, deren Angehörige und Freunde und möchte:

- eine Plattform für persönlichen und vertraulichen Erfahrungsaustausch bieten
- durch Vernetzung Hilfestellung geben
- Mut machen durch die Erfahrung nicht allein zu sein
- durch regelmäßige Expertenvorträge Wissen über die Erkrankung und aktuelle medizinische Entwicklungen vermitteln
- über die enge Begleitung durch das Ärzteteam des Beckenbodenzentrums Lindenthal kompetente Ansprechpartner garantieren

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Treffen nutzen, um die Gruppe und unsere Arbeit kennen zu lernen. Auch wenn Sie vielleicht nicht sicher sind, ob eine Gruppe das für Sie passende Austauschforum ist, sind Sie herzlich zu einem unverbindlichen Besuch eingeladen. Trauen Sie sich bitte.

Selbstverständlich sind die Treffen kostenfrei und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden.